

3. Invalidenversicherung

nach dem Reichsgesetz vom 13. Juli 1899.

a. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes errichteten Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen.

(Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts 1903, Nr. 1.)

Es waren vorhanden 1901:	31 Ver- sicherungs- anstalten	9 Kassen- ein- richtungen	zusammen 40 Ver- sicherungs- träger	Geschäftsergebnisse im allgemeinen.	
Mitglieder der Vorstände	172	97	269	Bei den 31 Versicherungs- anstalten und den 9 besonderen Kassen wurden vom 1. Januar 1891 bis zum Schluß des Jahres 1902 insgesamt anerkannt Ansprüche auf Invalidenrente 877 001, auf Krankenrente 23 043, auf Alters- rente 402 856, zusammen 1 302 900. Von diesen Renten liefen am 1. Januar 1903 (vorbehaltlich der Veränderungen durch erst nach- träglich bekannt werdende Weg- fälle) 755 529, und zwar: 574 833 Invalidenrenten, 12 146 Kranken- renten und 168 550 Altersrenten.	
Hilfsarbeiter der Vorstände	45	7	52	Von den Ansprüchen auf Bei- tragserstattung wurden seit An- wendung der Bestimmungen hier- über (Mitte 1895) bis zum Schluß des Jahres 1902 anerkannt in Fällen der Verheiratung 896 213, bei Unfällen 1 163, bei Todesfällen 196 305, zusammen 1 093 681.	
Kassen-, Bureau- und Kanzleibeamte	1 992	86	2 078	Im Jahre 1902 sind ins- gesamt etwa 111,2 Millionen Mark gezahlt worden, und zwar: 78,0 Millionen Mark Invalidenrenten, 1,8 Millionen Mark Kranken- renten, 23,5 Millionen Mark Altersrenten und 7,0 Millionen Mark Beitragserstattungen.	
Unterbeamte	181	4	185	Die Durchschnittshöhe der in den Jahren 1892 bis 1901 be- willigten Invalidenrenten beträgt: 114,7; 118,0; 121,2; 124,1; 126,7; 128,7; 130,8; 131,6; 142,04 und 146,32 M.; die der Altersrenten: 127,3; 129,4; 125,6; 131,8; 133,4; 135,8; 138,0; 141,6; 145,54 und 150,43 M.	
Kontrollbeamte	348	—	348	Im ganzen wurden seit Einführung der Invalidenversicherung bis zum Schluß des Jahres 1901 für Zwecke der Heilbehandlung 23,5 Millionen Mark aufgewendet, wovon 7,1 Millionen Mark, hierunter für Behandlung von Lungentuberkulosen allein 4,5 Millionen Mark, auf das Jahr 1901 entfielen. Im Besitz eigener Heilanstalten bezw. Krankenhäuser sind die Versicherungsanstalten Berlin, Branden- burg, Schlesien, Hannover, Württemberg, Baden, Großhertzt. Hessen, Thüringen, Oldenburg, Braun- schweig, Hansestädte und Elsaß-Lothringen, sowie die Kasseneinrichtungen Norddeutsche Knappschafts- Pensionskasse und Allgemeiner Knappschaftsverein zu Bochum.	
Mitglieder der Ausschüsse	616	—	616	Der Vermögensbestand der 40 Versicherungsträger belief sich am Schluß des Jahres 1901 auschl. des Werts der Inventarien (2 213 817,82 M.) auf..... 929 162 180,19 M., davon entfielen auf den Kassenbestand usw 13 851 114,89 » Wertpapiere und Darlehen 883 917 525,62 » Grundbesitz 31 393 539,68 »	
Beisitzer bei den unteren Verwaltungs- behörden	12 380	—	12 380	d. h. von 1 000 M. Vermögen waren 15 M. im Kassenbestande, 951 M. waren in Wertpapieren und Darlehen, endlich 34 M. in Grundstücken angelegt.	
In Heilstätten beschäftigte Personen ..	277	38	315		
Schiedsgerichte	90	34	124		
Schiedsgerichtsbeisitzer	6 404	806	7 210		
Markenverkaufsstellen	5 030	—	5 030		
Mit der Einziehung der Beiträge be- auftragte Stellen	7 197	—	7 197		
An Entschädigungsleistungen sind einschließlich der auf das Reich entfallenden Belastung (33 870 735 M.) von den 40 Ver- sicherungsträgern im Jahre 1901 gezahlt worden:					
				in 1 000 M.	
a. Invalidenrenten			65 021,7		
b. Krankenrenten			1 299,6		
c. Altersrenten			24 655,7		
Beitragserstattungen					
d. bei Heirathsfällen			5 163,5		
e. » Unfällen			18,9		
f. » Todesfällen			1 742,7		
g. Heilverfahren			7 130,6		
h. Invalidenhauspflege			45,1		
i. Außerordentliche Leistungen			193,5		
		zusammen....	105 271,3		